

Frühling seit drei Jahren war, in dem ich nicht obdachlos sein würde.

Im vergangenen März hatte ich mich aus Mülltonnen ernährt. Ich hatte unter einer Brücke im Park geschlafen, hatte mit meinen Kumpels Hearth und Blitz herumgehungen, war den Bullen aus dem Weg gegangen und hatte einfach versucht zu überleben.

Dann, vor zwei Monaten, war ich im Kampf gegen einen Riesen getötet worden. Und war als einer von Odins vielen Einherjerkriegern im Hotel Walhalla wieder zu mir gekommen.

Jetzt hatte ich saubere Kleidung. Ich duschte jeden Tag. Ich schlief jeden Abend in einem behaglichen Bett. Ich konnte an diesem Cafétisch sitzen und Dinge essen, für die ich bezahlt hatte, und ich brauchte keine Angst

davor zu haben, vom Personal vertrieben zu werden.

Seit meiner Wiedergeburt hatte ich mich an allerlei Seltsamkeiten gewöhnt. Ich war durch die Neun Welten gereist und nordischen Gottheiten, Elfen, Zwergen und allerlei Monstern begegnet, deren Namen ich nicht aussprechen konnte. Ich hatte ein magisches Schwert errungen, das derzeit in Gestalt eines Runensteins um meinen Hals hing. Ich hatte sogar mit meiner Cousine Annabeth ein Gespräch über die griechischen Götter geführt, die sich in New York herumtrieben und Annabeth das Leben schwer machten, und dieses Gespräch hätte fast mein Gehirn zum Schmelzen gebracht. Offenbar war Nordamerika total

götterverseucht. Wir hatten es mit einer ausgewachsenen Epidemie zu tun.

Ich hatte gelernt, das alles zu akzeptieren.

Aber wieder in Boston zu sein, an einem schönen Frühlingstag, und wie ein ganz normaler sterblicher Jugendlicher abzuhängen?

Das kam mir komisch vor.

Ich hielt in den Fußgängerscharen Ausschau nach Sams Gewährsmann. *Du wirst ihn sofort erkennen*, hatte sie versprochen. Ich fragte mich, über welche Informationen dieser Typ wohl verfügte und warum Sam meinte, es gehe um Leben und Tod.

Mein Blick blieb an einer Ladenfassade am Ende des Blocks hängen. Über dem Eingang leuchtete noch immer stolz der Name in Messing und Silber: BLITZEN'S BEST. Das

Fenster in der Eingangstür war von innen mit Papier zugeklebt, und darauf war in aller Eile mit rotem Filzstift gekritzelt worden: *Wir bauen um. Bald wieder für Sie da!*

Ich hatte gehofft, Samirah danach fragen zu können. Ich hatte keine Ahnung, warum mein alter Freund Blitz so plötzlich verschwunden war. Vor einigen Wochen war ich eines Tages am Laden vorbeigegangen und hatte festgestellt, dass er geschlossen war. Seither hatte ich nichts mehr von Blitzen oder Hearthstone gehört, und das sah ihnen gar nicht ähnlich.

Bei diesem Gedanken machte ich mir solche Sorgen, dass ich unseren Gewährsmann erst entdeckte, als er schon fast vor mir stand. Aber Sam hatte recht gehabt: Er fiel durchaus auf. Schließlich sieht

man nicht jeden Tag eine Ziege im Trenchcoat.

Er hatte sich einen Zylinder zwischen die Hörner geklemmt. Auf seiner Nase balancierte eine Sonnenbrille. Sein Trenchcoat verding sich immer wieder zwischen seinen Hufen.

Trotz dieser raffinierten Verkleidung erkannte ich ihn sofort. Ich hatte diese Ziege in einer anderen Welt getötet und verspeist, und das ist eine Art von Kontaktaufnahme, die man nicht vergisst.

»Otis«, sagte ich.

»Pssst!«, sagte er. »Ich bin inkognito. Nenn mich ... Otis.«

»Ich bin nicht sicher, ob inkognito so funktioniert, aber von mir aus.«